

Coronavirus SARS-CoV-2: Bundesbericht zu Impfquoten in Pflegeeinrichtungen - Oktober — 2022

Datum der Berichterstellung: 24. November 2022

Zusammenfassung

In die Auswertungen für den Monat Oktober mit dem Stichtag 31.10.2022 sind die Meldungen von insgesamt 10.593 Pflegeeinrichtungen eingegangen. Dies liegt 10% unter dem Niveau des Vormonats und entspricht etwa 70% der Gesamtzahl der meldepflichtigen Pflegeeinrichtungen (Pflegestatistik, Destatis 2020). Der Rückgang ist mutmaßlich auf die Vorverlegung des Zeitpunkts der Berichtsveröffentlichung und die damit verbundene Verkürzung des Meldezeitraums zurückzuführen. Die Analysen wurden separat für die Bewohnenden vollstationärer und die Gäste teilstationärer Einrichtungen und gemeinsam für die Beschäftigten beider Einrichtungsarten durchgeführt. Der Anteil der Beschäftigten und Bewohnenden mit mindestens 2 Impfungen lag jeweils bei 94% und der Gäste etwas höher bei 96% und damit in allen betrachteten Personengruppen auf einem hohen Niveau. Mindestens 3 Impfungen haben 75% der Beschäftigten, 87% der Bewohnenden und 89% der Gäste erhalten. Auf einem deutlich niedrigeren Level lag der Anteil der entsprechenden Personengruppen mit mindestens 4 Impfungen: 11% (Beschäftigte), 47% (Bewohnende), 33% (Gäste). Ungeimpft waren 4% der Beschäftigten, 5% der Bewohnenden und 3% der Gäste. Während die Impfquoten für zwei- und dreimal Geimpfte bei den Gästen teilstationärer Einrichtungen durchweg etwas höher ausfielen als bei den Bewohnenden vollstationärer Einrichtungen, lag der Anteil der Personen mit 4 Impfungen bei den Gästen teilstationärer Einrichtungen weiterhin deutlich niedriger. Im Vergleich zu den Vormonaten zeigten die Impfquoten für mindestens zweimal Geimpfte bei allen Personengruppen keine relevante Veränderung und bezogen auf mindestens dreimal Geimpfte allenfalls einen geringfügigen Anstieg. Bei der 4. Impfung war im Verlauf ein langsamer jedoch kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen: von April bis Oktober 4 Prozentpunkte bei den Beschäftigten und 14 bzw. 12 Prozentpunkte bei den Bewohnenden und Gästen. Beim Vergleich der Impfquoten im zeitlichen Verlauf muss jedoch berücksichtigt werden, dass die Grundgesamtheit der teilnehmenden Einrichtungen zu den verschiedenen Erhebungszeitpunkten differierte. Die Ergebnisse zeigen, dass weitere Anstrengungen notwendig sind die Durchführung einer 4. Impfung bzw. 2. Auffrischimpfung voranzutreiben, um den bestmöglichen Schutz zu erreichen.

Die Impfquoten in den einzelnen Bundesländern variierten bei mindestens zweimal geimpften Beschäftigten zwischen 80% und 98%, bei Bewohnenden zwischen 87% und 96% und bei Gästen zwischen 87% und 99%. Impfquoten unter 90% fanden sich in den Bundesländern Sachsen (Beschäftigte/Bewohnende/Gäste) und Thüringen (Beschäftigte/Bewohnende). Eine entsprechende geographische Verteilung war bei den Impfquoten der mindestens dreimal Geimpften zu verzeichnen. Die Impfquoten der mindestens viermal Geimpften lagen bei Beschäftigten in 10 Bundesländern unter 10%. Bei den Bewohnenden und Gästen zeigte sich eine hohe Variabilität: die

Impfquoten der mindestens viermal Geimpften schwankten zwischen 20% und 60% bei Bewohnenden und zwischen 9% und 57% bei Gästen.

Einführung

Gesetzliche Grundlage

Mit der Neuregelung des [Infektionsschutzgesetzes \(IfSG\)](#) vom 18.03.2022 wurden voll- und teilstationäre Einrichtungen, die zugelassene Pflegeeinrichtungen im Sinne von § 72 Sozialgesetzbuch XI sind, verpflichtet, dem Robert Koch-Institut monatlich Angaben zum Anteil der betreuten und beschäftigten Personen, die gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 geimpft sind, in anonymisierter Form zu übermitteln. Dies gilt nicht für Einrichtungen aus Bundesländern, die die erforderlichen Daten bereits im Rahmen eines landeseigenen Impfquotenmonitorings erheben, das die Daten an das RKI übermittelt. Im Rahmen der Änderung des IfSG vom 17.09.2022 wurde der Inhalt des Paragraphen 20a Abs. 7 IfSG in den Paragraphen 35 Abs. 6 IfSG überführt. Hinzugefügt wurde ein Passus, in dem den Einrichtungen die Möglichkeit eingeräumt wird, eine vereinfachte Meldung abzugeben, sofern sich die zu übermittelnden Daten im Vergleich zum Vormonat nicht geändert haben.

Meldeverfahren

Die Meldung erfolgt über die Online-Plattform „Voxco“. Stichtag für die monatliche Meldung ist der letzte Kalendertag des Monats, wobei die Meldedaten für den jeweiligen Stichtag rückwirkend im Verlauf des Folgemonats übermittelt werden sollen. Der Meldestichtag für Oktober war der 31.10.2022. Die Meldungen erfolgen separat für Bewohnende vollstationärer Einrichtungen, Gäste teilstationärer Einrichtungen (eigenständig oder angegliedert an eine vollstationäre Einrichtung) und die jeweils Beschäftigten. Für die Meldung sollen die beschäftigten bzw. betreuten Personen einer Pflegeeinrichtung *einer* von 7 Impfkategorien (Kat. 1: 1 Impfung; Kat. 2: 2 Impfungen; Kat. 3: 3 Impfungen; Kat. 4: 4 Impfungen; Kat. 5: >4 Impfungen; Kat. 6: keine Impfung; Kat. 7: Impfstatus unbekannt) zugeordnet werden. Die Angaben zum Impfstatus beziehen sich ausschließlich auf die Anzahl der tatsächlich durchgeführten Impfungen, unabhängig davon, wie lange diese bereits zurückliegen. Der Genesenenstatus wird nicht berücksichtigt (Ausnahme siehe Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring). Die Einrichtungen haben die Möglichkeit eine vereinfachte Meldung abzugeben, sofern sich die zu übermittelnden Daten im Vergleich zum Vormonat nicht geändert haben. Weitere Informationen zum Meldeverfahren und den Meldeinhalten finden sich in der [Ausfüllhilfe](#) und häufig gestellte Fragen sind in dem Dokument [„Häufige Fragen \(FAQs\)“](#) zusammengestellt.

Landeseigenes Impfquotenmonitoring

Die Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz führen jeweils ein auf Landesebene etabliertes Impfquotenmonitoring durch und übermitteln die erhobenen Daten an das RKI. Vorgaben hinsichtlich des Datenformats und der technischen Spezifikationen für die Übermittlung der Daten von der Landesebene an das RKI wurden bereitgestellt. Details zur Datengrundlage siehe Abschnitt „Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring“.

Analysen

In die Analysen einbezogen wurden die Daten der Pflegeeinrichtungen mit direkter Meldung an das RKI sowie die im Rahmen des landeseigenen Impfquotenmonitorings von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz erhobenen und an das RKI übermittelten Daten. Alle Daten wurden validiert und bei Erfüllung der vorgegebenen Kriterien in die Analysen einbezogen. Kreise mit Meldungen von <10 Personen wurden von den Auswertungen ausgeschlossen. Die Impfquoten wurden separat für Beschäftigte, Bewohnende von vollstationären Pflegeeinrichtungen und Gäste von teilstationären Einrichtungen berechnet. Da im Rahmen der Validierung einzelne Personengruppen ggf. ausgeschlossen wurden, kann sich die Anzahl der den Analysen zugrundeliegenden Einrichtungen bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen von der Gesamtanzahl der meldenden Einrichtungen unterscheiden. Die Analysen beinhalten die Angabe der Anzahl der den jeweiligen Impfkategorien zugeordneten Personen und den berechneten Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten bzw. Bewohnenden/Gäste in Prozent (Impfquote). Die Anzahl der Personen mit nicht ermittelbarem Impfstatus sind nicht im Nenner der Anteilsberechnungen enthalten. Die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung wird als Median mit Interquartilsabstand (IQR¹) dargestellt. Alle Analysen werden auf drei Auswertungsebenen durchgeführt: bundesweit, sowie auf der Ebene von Bundesländern und Kreisen. Es werden ein Bundesbericht (bundesweite und bundeslandbezogene Daten) und 16 Bundeslandberichte (bundesland- und kreisbezogene Daten) erstellt.

Auswertungsergebnisse

Übersicht Gesamtzahlen

Es wurden für Oktober 2022 Meldungen von insgesamt 10.593 Pflegeeinrichtungen in die Analysen einbezogen. Dies entspricht etwa 70% der Gesamtzahl der meldepflichtigen Pflegeeinrichtungen (Pflegestatistik, Destatis 2020). Einrichtungen, die bis dato nicht gemeldet haben oder deren Meldung den vorgegebenen Kriterien in Bezug auf die Datenqualität nicht genügt hat, haben die Möglichkeit rückwirkend die Daten für den Monat Oktober zu übermitteln bzw. anzupassen. 2.581 Einrichtungen (24%) haben angegeben, dass sich der Impfstatus im Vergleich zum Vormonat nicht geändert hat. In der Tabelle 1 werden die Anzahl der Einrichtungen, der Beschäftigten und der

¹ Der Interquartilsabstand ist ein Streuungsmaß, welches die Intervallbreite angibt, in dem die mittleren 50% der Werte einer Verteilung liegen (Differenz zwischen dem unteren (25%) Quartil und dem oberen (75%) Quartil).

betreuten Personen (Bewohnende in vollstationären Einrichtungen und Gäste in teilstationären Einrichtungen) differenziert nach Einrichtungsart und im zeitlichen Verlauf dargestellt.

Tabelle 1: Übersicht der Anzahl (Anteil %) der Einrichtungen und der Anzahl der Beschäftigten bzw. Bewohnenden/Gäste differenziert nach Einrichtungsart im Zeitverlauf, Oktober 2022

Monat	Anzahl Einrichtungen*	%	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Bewohnende bzw. Gäste
Alle				
Okt	10.593	100%	569.690	623.880
Sep	11.820	100%	642.851	704.340
Aug	12.604	100%	680.314	751.024
Jul	12.547	100%	682.908	749.975
Jun	12.534	100%	687.411	752.308
Mai	12.294	100%	673.827	734.150
Apr	9.885	100%	545.184	586.815
Vollstationär				
Okt	6.988	66%	504.121	497.647
Sep	7.907	67%	571.740	566.485
Aug	8.444	67%	606.867	606.903
Jul	8.451	67%	609.767	608.819
Jun	8.474	68%	613.559	611.779
Mai	8.343	68%	604.684	601.542
Apr	6.688	68%	488.757	480.725
Vollstationär mit teilstationären Anteilen				
Okt	401	4%	31.175	32.857
Sep	430	4%	34.160	35.553
Aug	447	4%	35.021	36.587
Jul	441	4%	35.292	36.820
Jun	451	4%	36.269	38.551
Mai	416	3%	33.155	34.533
Apr	349	4%	27.437	28.004
Teilstationär				
Okt	3.204	30%	34.394	93.376
Sep	3.483	29%	36.951	102.302
Aug	3.713	29%	38.426	107.534
Jul	3.655	29%	37.849	104.336

Monat	Anzahl Einrichtungen*	%	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Bewohnende bzw. Gäste
Jun	3.609	29%	37.583	101.978
Mai	3.535	29%	35.988	98.075
Apr	2.848	29%	28.990	78.086

*Da die Möglichkeit besteht fehlende Meldungen nachzuholen, kann sich die Anzahl der Einrichtungen bzw. Personen im Vergleich zu den Vorberichten ändern.

Im Folgenden werden die Auswertungen getrennt nach der betrachteten Personengruppe dargestellt. Beschäftigte werden für alle Einrichtungsarten gemeinsam ausgewertet. Bewohnende vollstationärer Einrichtungen und vollstationärer Einrichtungen mit teilstationärem Anteil werden gemeinsam ausgewertet und Gäste teilstationärer Einrichtungen und vollstationärer Einrichtungen mit teilstationären Anteilen werden gemeinsam ausgewertet.

Übersicht Impfquoten und geographische Verteilung

Eine orientierende Übersicht der relativen Anteile der einzelnen Impfkategorien bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen auf Bundesebene zeigt Abbildung 1.

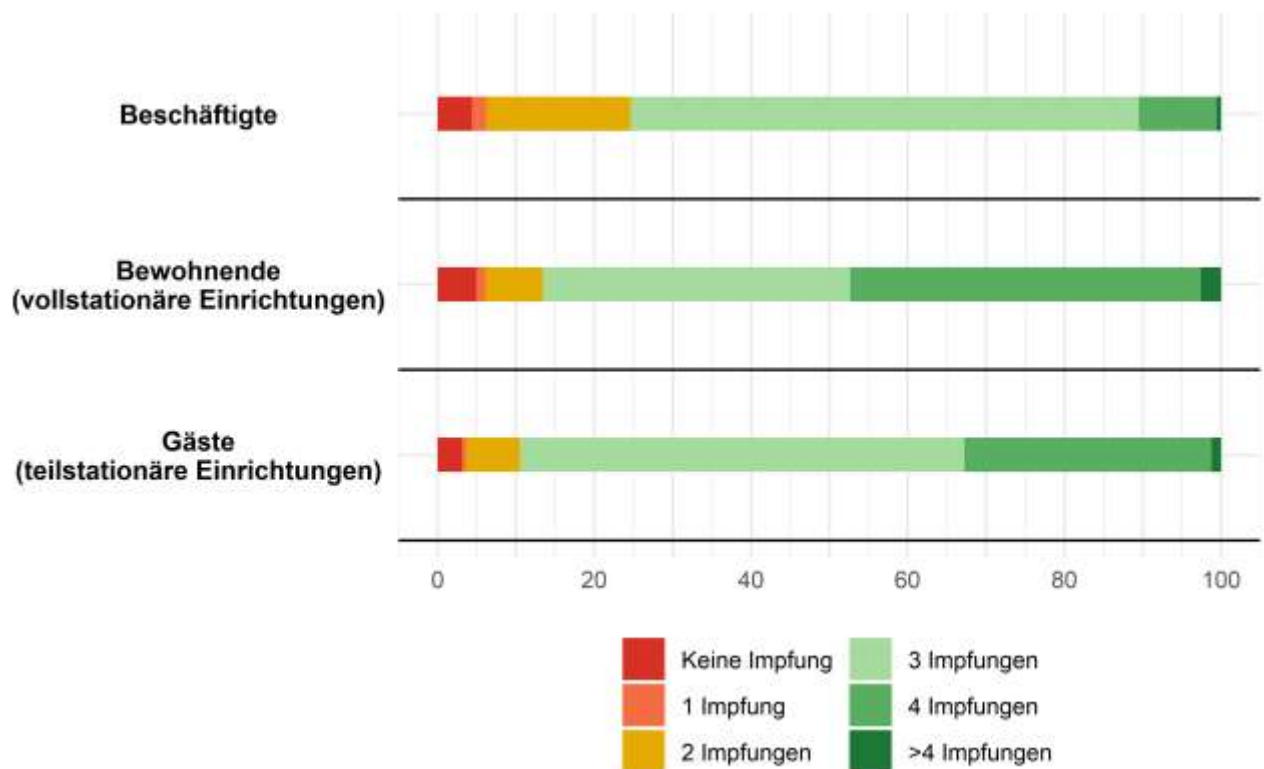


Abbildung 1: Übersicht der Impfquoten bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen bezogen auf die einzelnen Impfkategorien, Oktober 2022.

Abbildung 2 gibt eine orientierende Übersicht zu der geographischen Verteilung der Impfquoten pro Bundesland bezogen auf den Anteil (%) der Personen mit mindestens 2 Impfungen. Die Impfquoten werden separat für Beschäftigte, Bewohnende und Gäste dargestellt.

2 oder mehr Impfungen

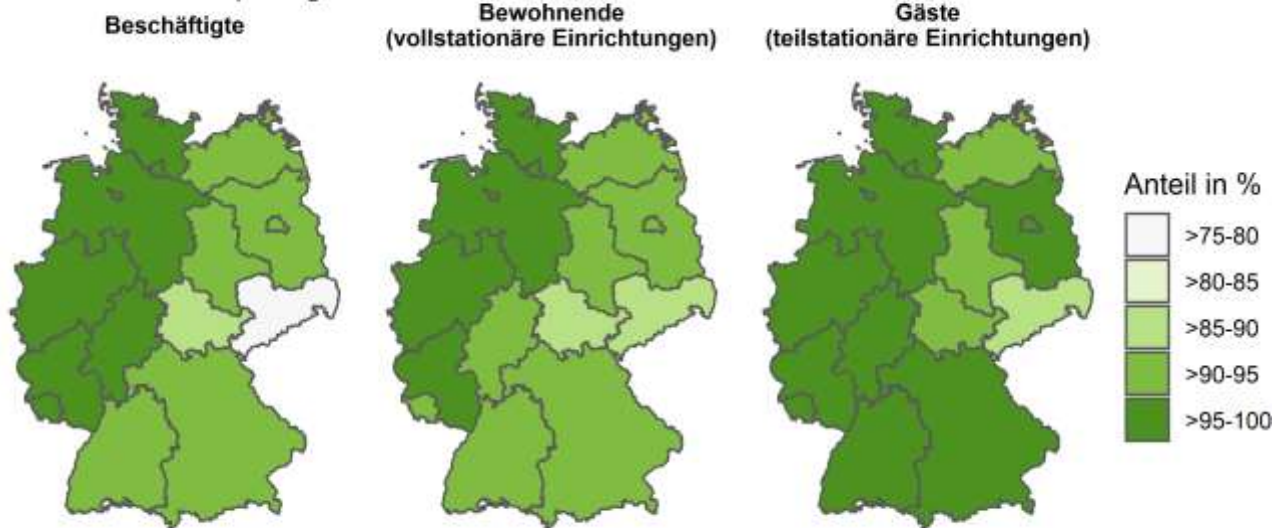


Abbildung 2: Bundeslandübersicht der Impfquoten bezogen auf den Anteil (%) der Personen mit mindestens 2 Impfungen, separat für Beschäftigte, Bewohnende und Gäste in Pflegeeinrichtungen, Oktober 2022.

In Abbildung 3 wird die zeitliche Entwicklung der bundesweiten Impfquoten im Laufe der bisherigen Meldemonate dargestellt.

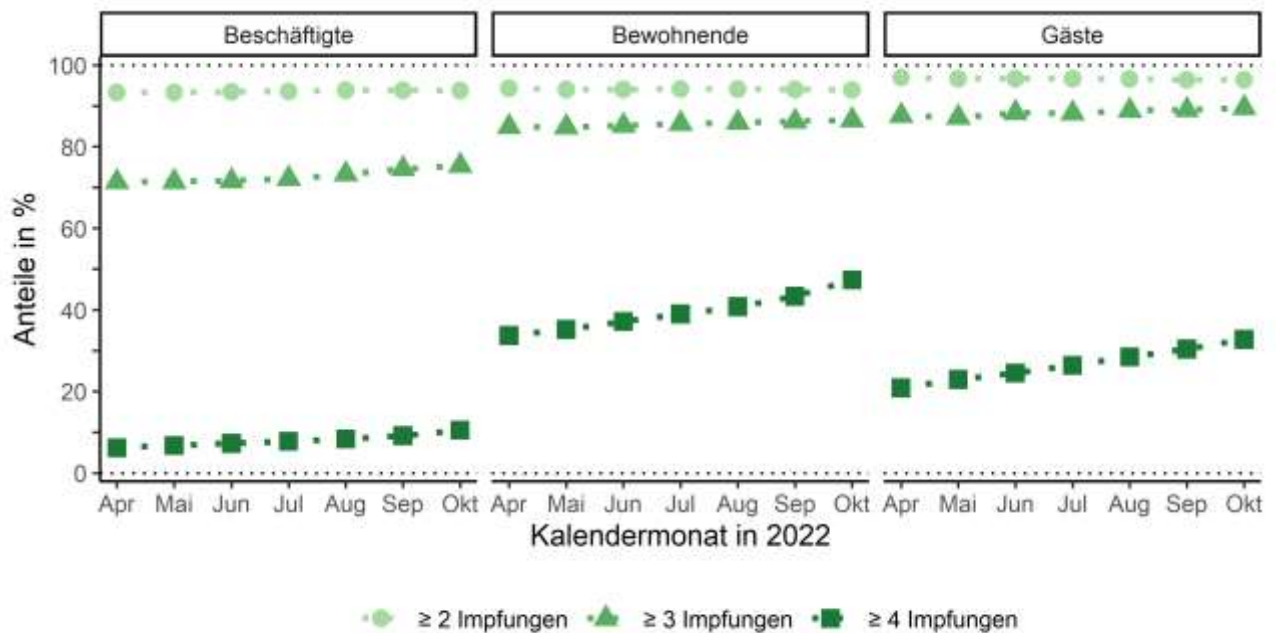


Abbildung 3: Zeitliche Entwicklung der bundesweiten Impfquoten im Laufe der bisherigen Meldemonate nach Personengruppe, Oktober 2022.

Eine detaillierte Aufschlüsselung der Impfquoten bezogen auf die verschiedenen Impfkategorien zeigen die folgenden Abschnitte zu Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen. Eine Übersicht der Impfquoten der Personengruppen im Zeitverlauf zeigt Tabelle 1 in Anhang 1.

Beschäftigte

Bundesweite Auswertungen

Für Oktober 2022 lagen Daten von 569.690 Beschäftigten aus 10.553 Einrichtungen vor. Der Anteil der Beschäftigten mit ≥ 2 Impfungen lag bei 94% (Tabelle 2). Mindestens 3 Impfungen haben 75% der Beschäftigten erhalten und mindestens 4 Impfungen haben 11% erhalten. 1% der Beschäftigten wurden mehr als viermal geimpft. Der Anteil der Beschäftigten ohne Impfung lag bei 4%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 97% (IQR: 91-100%) bzw. 81% (IQR: 66-94%). In 864 (8,2%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Beschäftigten und in 101 (1%) Einrichtungen $< 50\%$ der Beschäftigten mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 4.973 (47,1%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 1.039 (9,8%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 4% (IQR: 0-14%). In 3.444 (32,6%) der Einrichtungen haben noch keine Beschäftigten eine 4. Impfung erhalten.

Tabelle 2: Impfquoten bei Beschäftigten aus 10.553 Einrichtungen, Oktober 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Beschäftigte	569.690	24.837	534.160	429.176	59.833
Anteil		4%	94%	75%	11%
Quoten pro Einrichtung					
Median		1%	97%	81%	4%
IQR		0-6%	91-100%	66-94%	0-14%



Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 4 dargestellt.

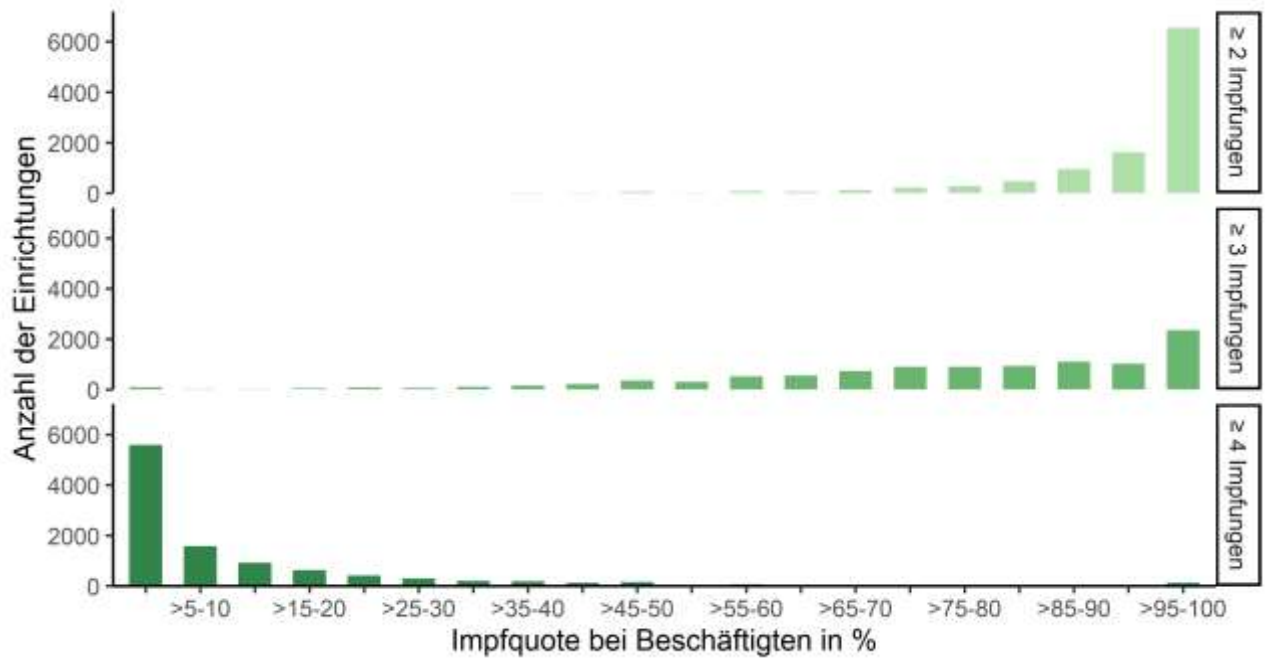


Abbildung 4: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Beschäftigten mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, Oktober 2022.

In Abbildung 5 wird der Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung über die bisherigen Meldemonate dargestellt. Für jeden Monat werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen (Erläuterungen siehe Anhang 2) dargestellt. Der zeitliche Verlauf des Anteils (%) der Beschäftigten in der jeweiligen Impfkategorie wird durch die mit einer gestrichelten Linie verbundenen farbigen Dreiecke repräsentiert.

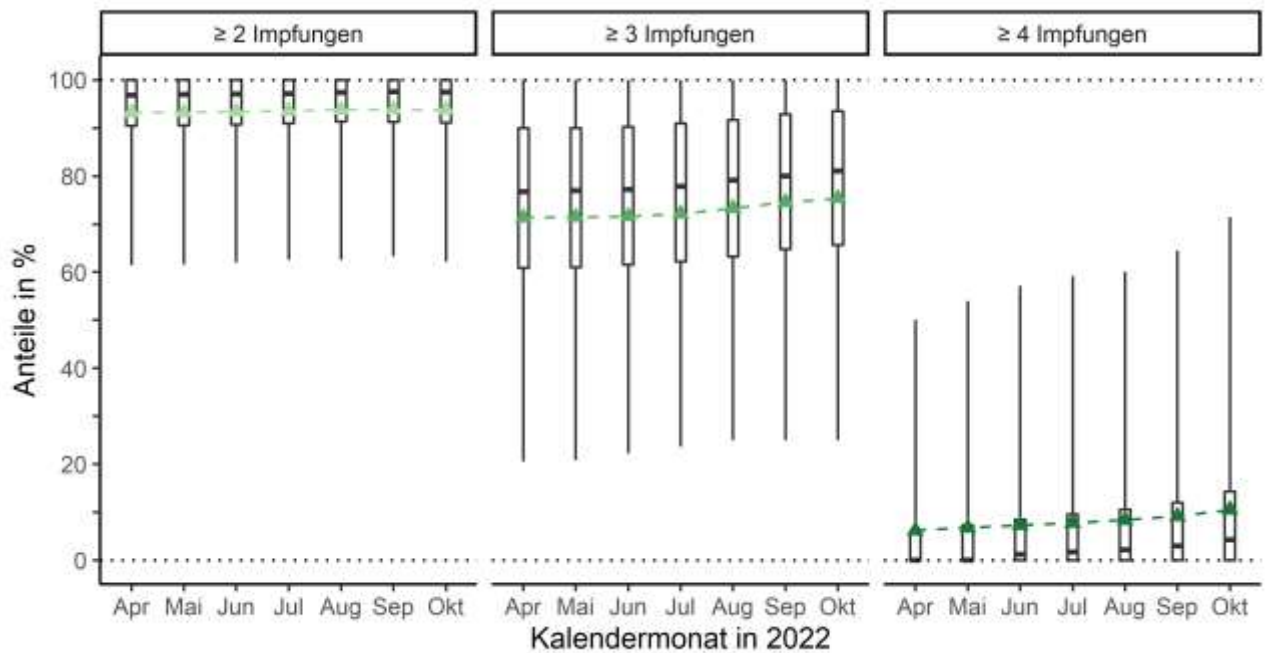


Abbildung 5: Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Beschäftigten sowie des Anteils (%) der geimpften Beschäftigten nach Meldemonat, Oktober 2022.



Übersicht bundeslandbezogene Impfquoten

In Tabelle 3 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Bundesland dargestellt. Die Impfquoten der Bundesländer bezogen auf Beschäftigte mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 80% und 98%, bei Beschäftigten mit ≥ 3 Impfungen zwischen 55% und 86% und bei Beschäftigten mit ≥ 4 Impfungen zwischen 2% und 20%. Der Anteil der Beschäftigten ohne Impfung lag zwischen 1% und 16%.

Tabelle 3: Impfquoten bei Beschäftigten aufgeschlüsselt nach Bundesland, Oktober 2022.

Bundesland	Beschäftigte mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)
Baden-Württemberg	77.376	4% (3.319)	94% (72.401)	72% (55.743)	7% (5.556)
Bayern	86.519	6% (5.155)	91% (78.835)	68% (58.643)	6% (5.565)
Berlin	13.844	3% (446)	95% (13.113)	75% (10.350)	9% (1.191)
Brandenburg	14.811	6% (820)	92% (13.595)	73% (10.872)	6% (852)
Bremen	5.666	2% (105)	97% (5.516)	83% (4.721)	16% (933)
Hamburg	11.449	2% (178)	98% (11.168)	84% (9.655)	12% (1.331)
Hessen	41.323	3% (1.239)	95% (39.362)	75% (30.970)	9% (3.893)
Mecklenburg-Vorpommern	13.064	6% (797)	92% (11.969)	71% (9.336)	4% (505)
Niedersachsen	67.624	2% (1.079)	98% (66.012)	86% (58.035)	14% (9.232)
Nordrhein-Westfalen	106.179	1% (1.516)	98% (103.811)*	82% (87.283)*	20% (21.522)*
Rheinland-Pfalz	28.298	3% (852)	96% (27.173)	84% (23.797)	12% (3.535)
Saarland	8.345	2% (158)	97% (8.111)	82% (6.823)	8% (641)
Sachsen	38.704	16% (6.258)	80% (30.859)	55% (21.358)	2% (821)
Sachsen-Anhalt	18.136	5% (956)	91% (16.592)	68% (12.416)	4% (773)
Schleswig-Holstein	22.595	2% (416)	98% (22.037)	86% (19.453)	14% (3.087)
Thüringen	15.757	10% (1.543)	86% (13.606)	62% (9.721)	3% (396)

*Die grau markierten Angaben stellen eine Näherung da (siehe Erläuterungen im Abschnitt Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring).



Abbildung 6 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung und Bundesland bezogen auf die einzelnen Impfkategorien. Für jedes Bundesland werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen dargestellt.

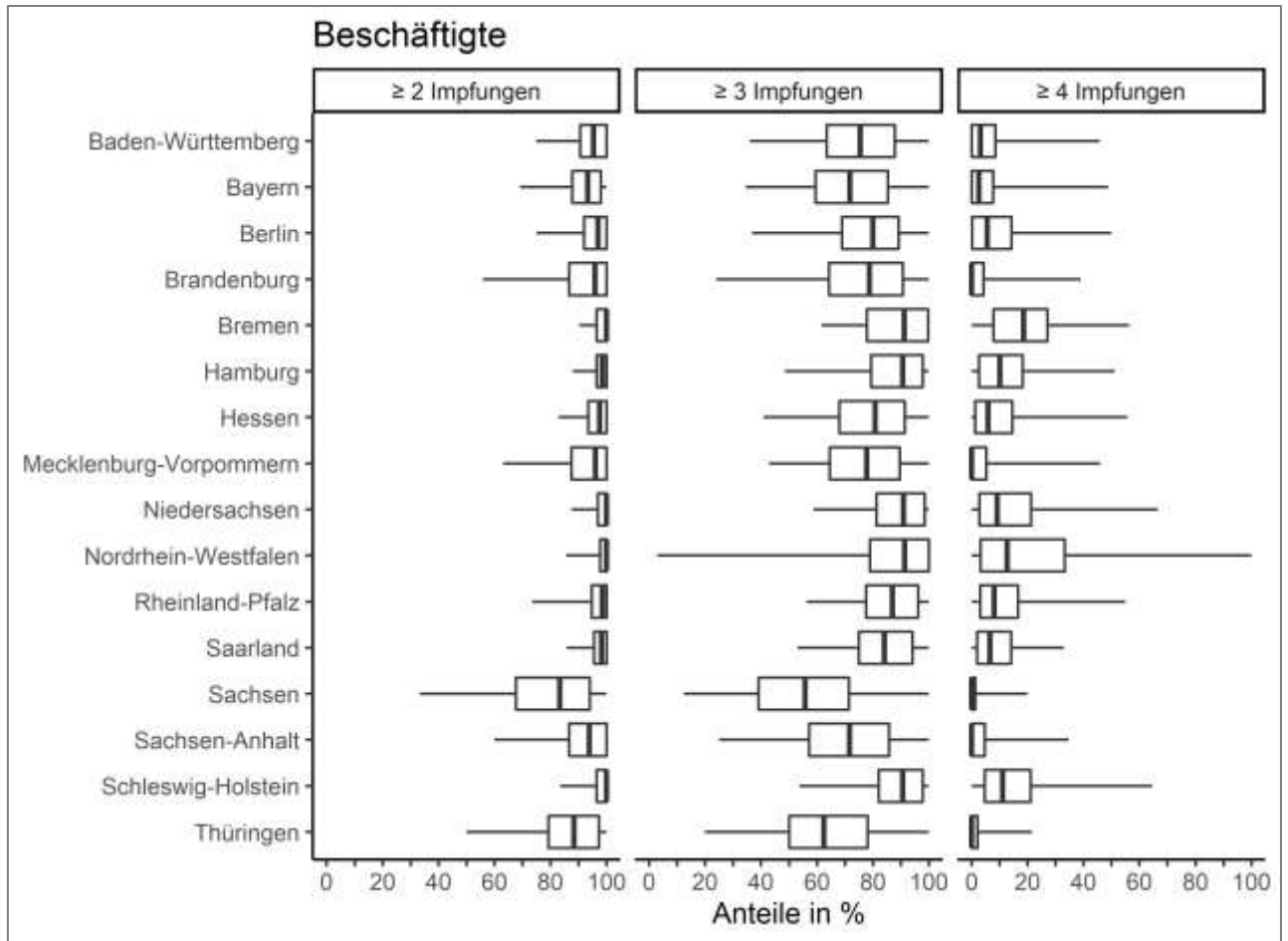


Abbildung 6: Darstellung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Beschäftigten, stratifiziert nach Bundesland, Oktober 2022.

Bewohnende

Bundesweite Auswertungen

Für Oktober 2022 lagen Daten von 524.616 Bewohnenden aus 7.278 Einrichtungen vor. Der Anteil der Bewohnenden mit ≥ 2 Impfungen lag bei 94% (Tabelle 4). Mindestens 3 Impfungen haben 87% der Bewohnenden erhalten und mindestens 4 Impfungen haben 47% erhalten. 3% der Bewohnenden wurden mehr als viermal geimpft. Der Anteil der Bewohnenden ohne Impfung lag bei 5%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 96% (IQR: 92-99%) bzw. 90% (IQR: 82-96%). In 315 (4,3%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Bewohnenden und in 17 (0,2%) Einrichtungen $< 50\%$ der Bewohnenden mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 1.508 (20,7%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 174 (2,4%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 49% (IQR: 22-70%). In 452 (6,2%) der Einrichtungen haben noch keine Bewohnenden eine 4. Impfung erhalten.

Tabelle 4: Impfquoten bei Bewohnenden aus 7.278 Einrichtungen, Oktober 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Bewohnende	524.616	26.065	492.619	453.894	248.380
Anteil		5%	94%	87%	47%
Quoten pro Einrichtung					
Median		3%	96%	90%	49%
IQR		1-7%	92-99%	82-96%	22-70%

Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 7 dargestellt.

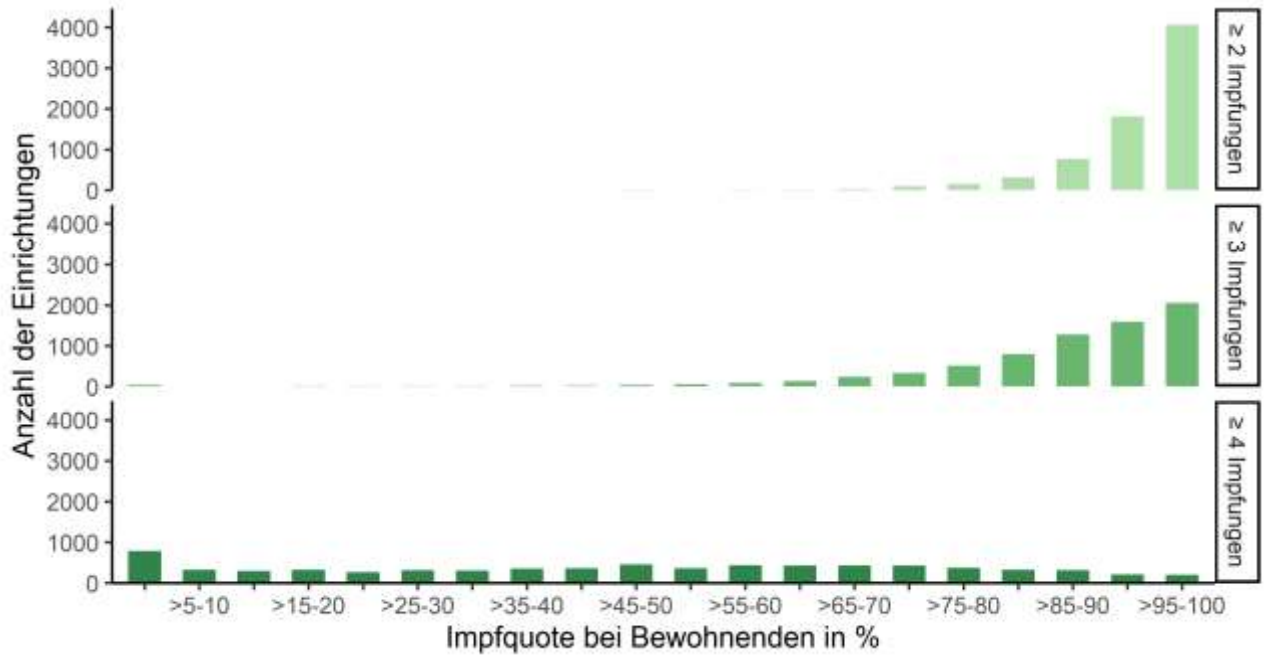


Abbildung 7: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Bewohnenden mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, Oktober 2022.

In Abbildung 8 wird der Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung über die bisherigen Meldemonate dargestellt. Für jeden Monat werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen (Erläuterungen siehe Anhang 2) dargestellt. Der zeitliche Verlauf des Anteils (%) der Bewohnenden in der jeweiligen Impfkategorie wird durch die mit einer gestrichelten Linie verbundenen farbigen Dreiecke repräsentiert.

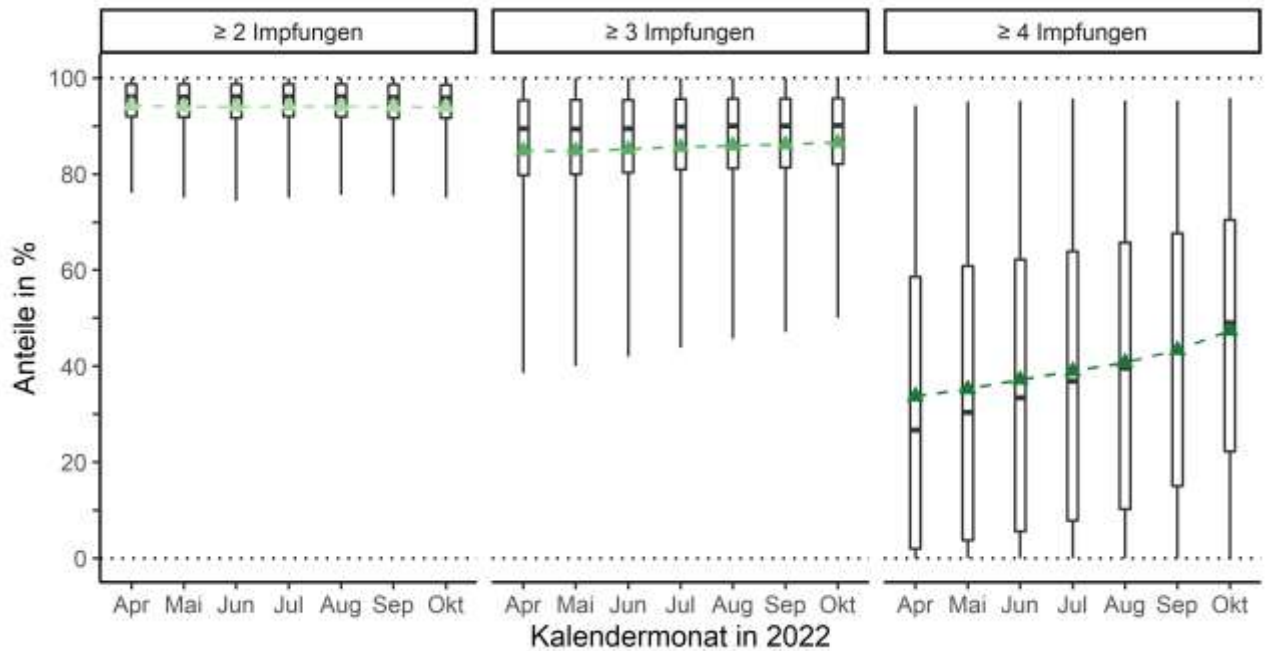


Abbildung 8: Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Bewohnenden sowie des Anteils (%) der geimpften Bewohnenden nach Meldemonat, Oktober 2022.

Übersicht bundeslandbezogene Impfquoten

In Tabelle 5 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Bundesland dargestellt. Die Impfquoten der Bundesländer bezogen auf Bewohnende mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 87% und 96%, bei Bewohnenden mit ≥ 3 Impfungen zwischen 73% und 92% und bei Bewohnenden mit ≥ 4 Impfungen zwischen 20% und 60%. Der Anteil der Bewohnenden ohne Impfung lag zwischen 3% und 12%.

Tabelle 5: Impfquoten bei Bewohnenden aufgeschlüsselt nach Bundesland, Oktober 2022.

Bundesland	Bewohnende mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>
Baden-Württemberg	63.972	5% (3.096)	94% (60.212)	87% (55.864)	46% (29.587)
Bayern	79.602	5% (3.893)	94% (74.618)	86% (68.407)	42% (33.398)
Berlin	15.913	5% (867)	93% (14.861)	87% (13.797)	48% (7.663)
Brandenburg	15.140	6% (855)	93% (14.111)	86% (12.949)	38% (5.706)
Bremen	4.614	3% (143)	96% (4.435)	92% (4.230)	58% (2.675)
Hamburg	11.350	3% (395)	96% (10.845)	90% (10.205)	59% (6.655)
Hessen	38.100	4% (1.619)	95% (36.089)	88% (33.665)	53% (20.036)
Mecklenburg-Vorpommern	13.227	6% (859)	92% (12.219)	86% (11.350)	37% (4.888)
Niedersachsen	61.682	3% (2.077)	96% (59.050)	91% (56.328)	59% (36.300)
Nordrhein-Westfalen	87.978	3% (2.619)	<i>96% (84.712)*</i>	<i>89% (78.022)*</i>	<i>60% (52.731)*</i>
Rheinland-Pfalz	26.696	4% (1.081)	95% (25.398)	91% (24.182)	54% (14.325)
Saarland	8.027	4% (354)	95% (7.596)	89% (7.115)	48% (3.821)
Sachsen	38.755	12% (4.458)	87% (33.580)	73% (28.274)	21% (8.220)
Sachsen-Anhalt	19.957	7% (1.352)	91% (18.225)	80% (15.985)	29% (5.719)
Schleswig-Holstein	22.777	4% (875)	95% (21.719)	91% (20.618)	58% (13.246)
Thüringen	16.826	9% (1.522)	89% (14.949)	77% (12.903)	20% (3.410)

*Die grau markierten Angaben stellen eine Näherung da (siehe Erläuterungen im Abschnitt Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring).

Abbildung 9 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung und Bundesland bezogen auf die einzelnen Impfkategorien. Für jedes Bundesland werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen dargestellt.

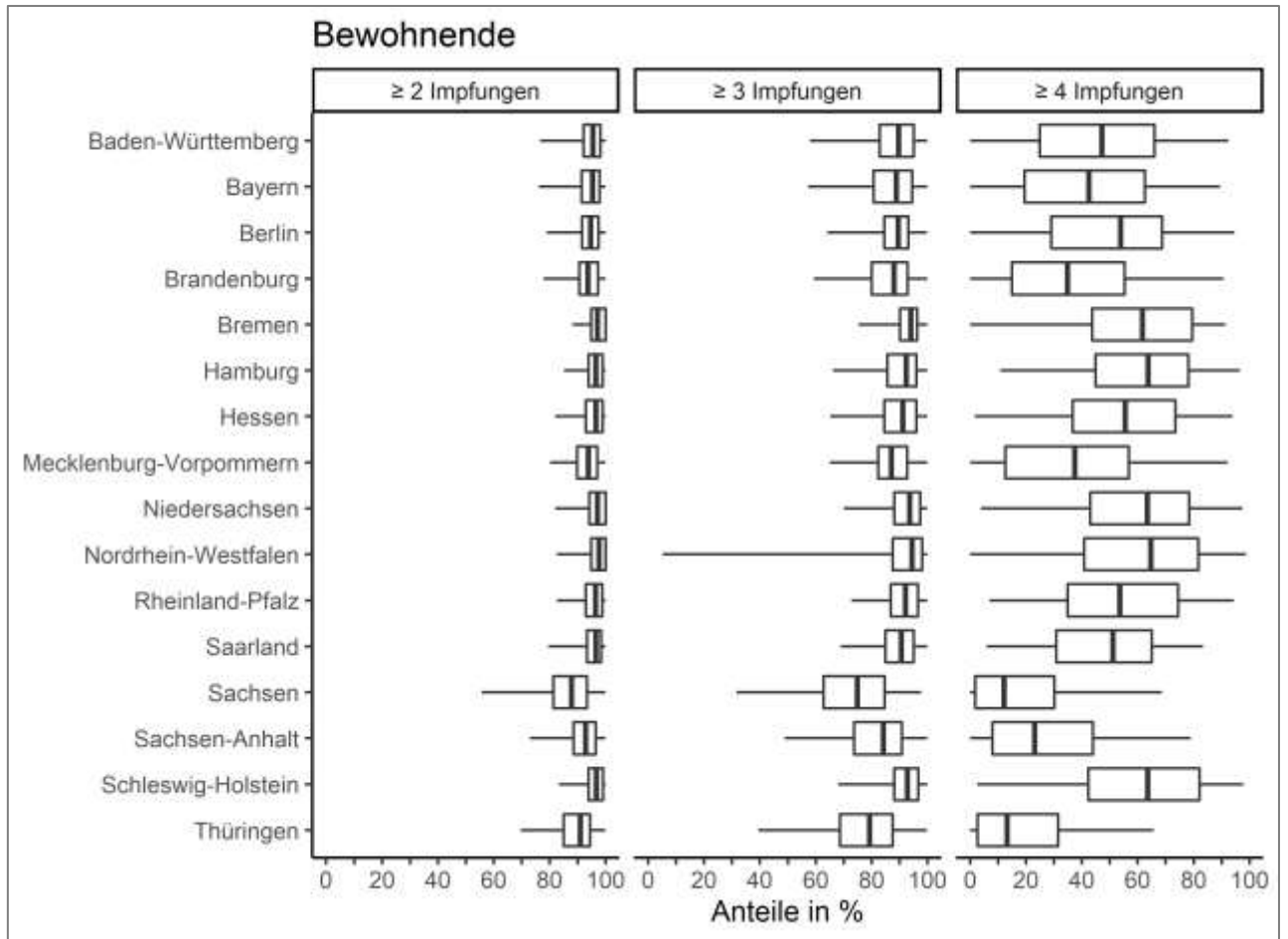


Abbildung 9: Darstellung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Bewohnenden, stratifiziert nach Bundesland, Oktober 2022.

Gäste

Bundesweite Auswertungen

Für Oktober 2022 lagen Daten von 99.264 Gästen aus 3.448 Einrichtungen vor. Der Anteil der Gäste mit ≥ 2 Impfungen lag bei 96% (Tabelle 6). Mindestens 3 Impfungen haben 89% der Gäste erhalten und mindestens 4 Impfungen haben 33% erhalten. 1% der Gäste wurden mehr als viermal geimpft. Der Anteil der Gäste ohne Impfung lag bei 3%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 100% (IQR: 94-100%) bzw. 94% (IQR: 84-100%). In 141 (4,1%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Gäste und in 6 (0,2%) Einrichtungen $< 50\%$ der Gäste mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 646 (18,7%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 116 (3,4%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 25% (IQR: 9-49%). In 478 (13,9%) der Einrichtungen haben noch keine Gäste eine 4. Impfung erhalten.

Tabelle 6: Impfquoten bei Gästen aus 3.448 Einrichtungen, Oktober 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Gäste	99.264	3.068	95.654	88.839	32.503
Anteil		3%	96%	89%	33%
Quoten pro Einrichtung					
Median		0%	100%	94%	25%
IQR		0-5%	94-100%	84-100%	9-49%



Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 10 dargestellt.

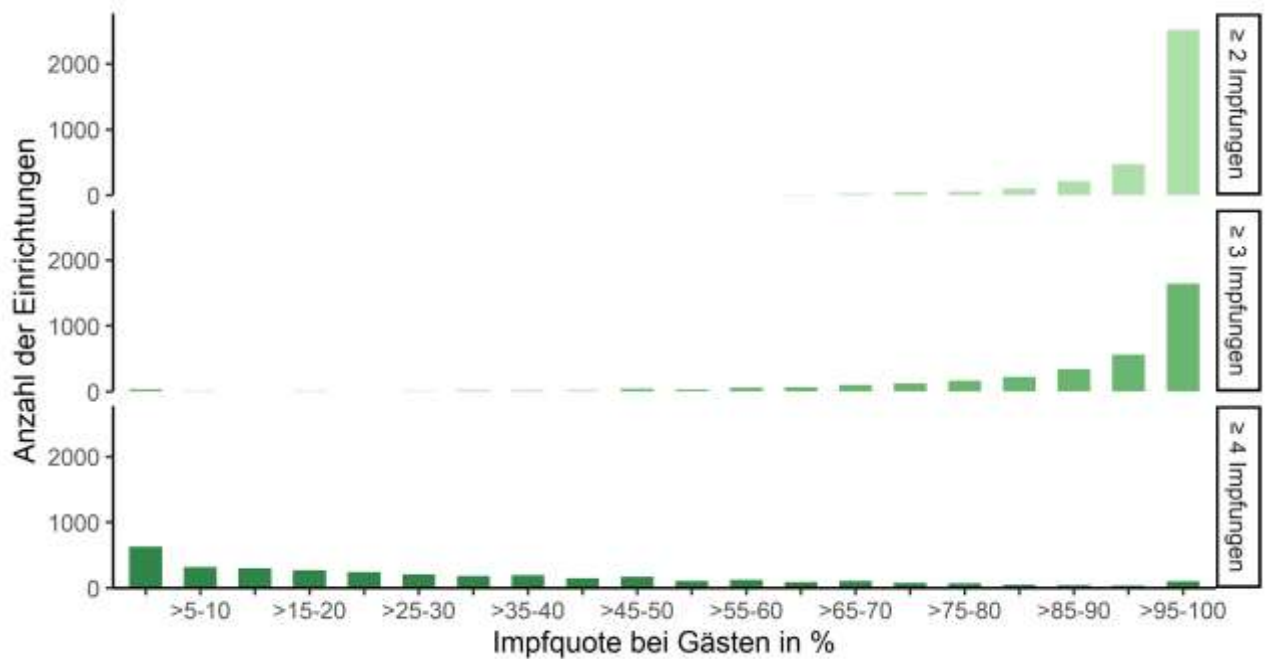


Abbildung 10: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Gäste mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, Oktober 2022.

In Abbildung 11 wird der Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung über die bisherigen Meldemonate dargestellt. Für jeden Monat werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen (Erläuterungen siehe Anhang 2) dargestellt. Der zeitliche Verlauf des Anteils (%) der Gäste in der jeweiligen Impfkategorie wird durch die mit einer gestrichelten Linie verbundenen farbigen Dreiecke repräsentiert.

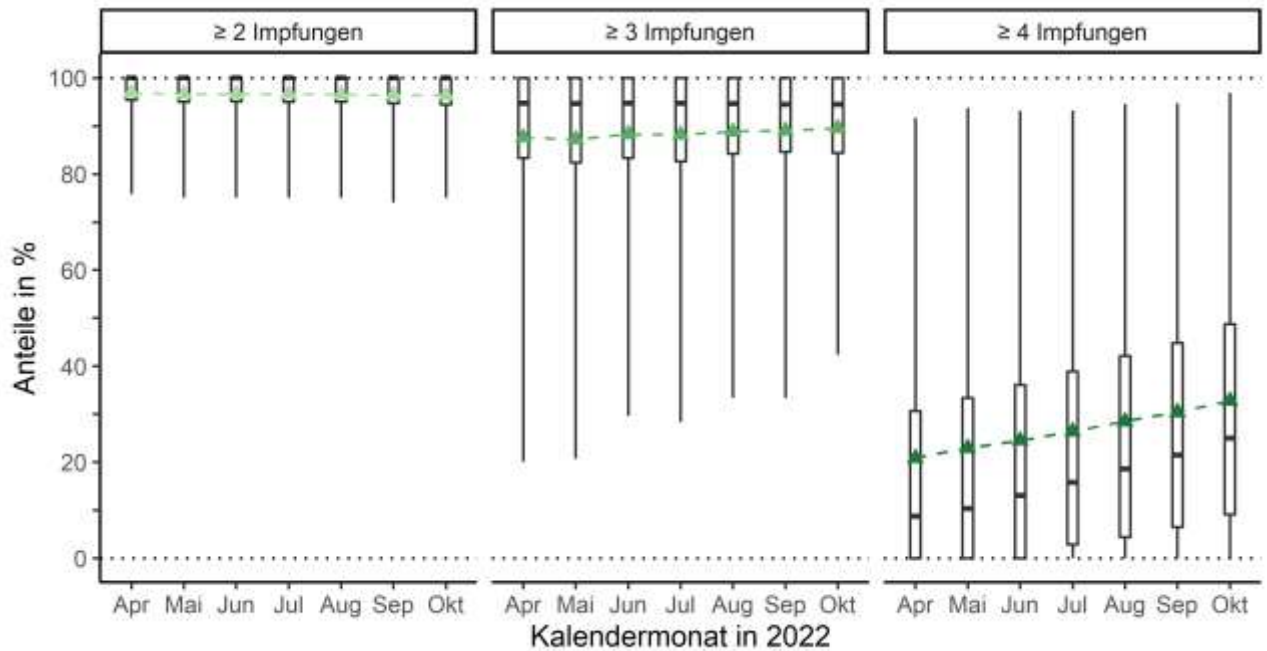


Abbildung 11: Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Gästen sowie des Anteils (%) der geimpften Gäste nach Meldemonat, Oktober 2022.

Übersicht bundeslandbezogene Impfquoten

In Tabelle 7 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Bundesland dargestellt. Die Impfquoten der Bundesländer bezogen auf Gäste mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 87% und 99%, bei Gästen mit ≥ 3 Impfungen zwischen 72% und 95% und bei Gästen mit ≥ 4 Impfungen zwischen 9% und 57%. Der Anteil der Gäste ohne Impfung lag zwischen 1% und 11%.

Tabelle 7: Impfquoten bei Gästen aufgeschlüsselt nach Bundesland, Oktober 2022.

Bundesland	Gäste mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)
Baden-Württemberg	11.784	3% (298)	97% (11.439)	92% (10.820)	26% (3.066)
Bayern	12.464	3% (383)	96% (11.993)	90% (11.161)	23% (2.840)
Berlin	2.917	3% (97)	96% (2.799)	88% (2.574)	32% (926)
Brandenburg	4.680	4% (196)	95% (4.457)	87% (4.077)	19% (886)
Bremen	1.063	1% (10)	99% (1.051)	95% (1.008)	52% (554)
Hamburg	1.145	1% (13)	98% (1.125)	94% (1.076)	57% (658)
Hessen	5.525	2% (108)	98% (5.402)	93% (5.122)	34% (1.894)
Mecklenburg-Vorpommern	4.362	5% (203)	95% (4.129)	89% (3.873)	28% (1.216)
Niedersachsen	14.236	1% (156)	99% (14.048)	95% (13.561)	47% (6.642)
Nordrhein-Westfalen	17.868	1% (124)	99% (17.713)*	93% (16.548)*	51% (9.183)*
Rheinland-Pfalz	2.831	2% (67)	97% (2.759)	94% (2.675)	30% (854)
Saarland	1.033	1% (11)	97% (1.002)	90% (934)	33% (336)
Sachsen	8.127	11% (895)	87% (7.090)	72% (5.857)	9% (707)
Sachsen-Anhalt	4.356	4% (195)	95% (4.127)	86% (3.738)	18% (769)
Schleswig-Holstein	3.207	1% (38)	99% (3.165)	95% (3.061)	49% (1.560)
Thüringen	3.666	7% (274)	92% (3.355)	75% (2.754)	11% (412)

*Die grau markierten Angaben stellen eine Näherung da (siehe Erläuterungen im Abschnitt Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring).



Abbildung 12 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung und Bundesland bezogen auf die einzelnen Impfkategorien. Für jedes Bundesland werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen dargestellt.

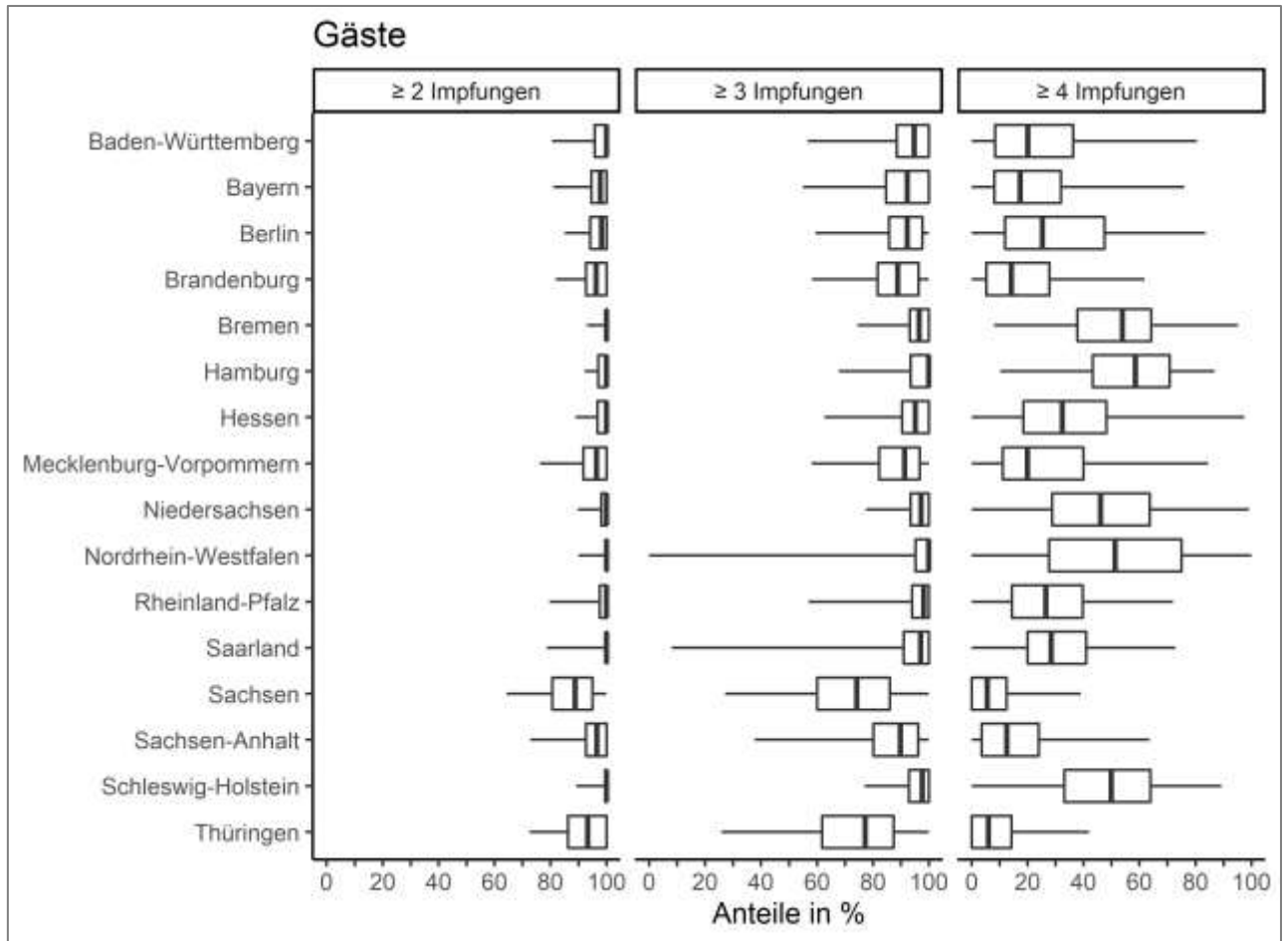


Abbildung 12: Darstellung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Gästen, stratifiziert nach Bundesland, Oktober 2022.

Hinweise zur Datengrundlage und Interpretation der Daten

Allgemeine Hinweise

Bei der Interpretation der berechneten Impfquoten (insbesondere bei Impfquoten von 100%) müssen verschiedene Aspekte die Datengrundlage betreffend berücksichtigt werden:

- Zum Zeitpunkt der Berichterstellung haben möglicherweise nicht alle Einrichtungen eines Kreises oder Bundeslandes eine Meldung für den jeweiligen Monat vorgenommen.
- Daten, die nicht den vorgegebenen Qualitätskriterien entsprachen, wurden von den Analysen ausgeschlossen.
- Zum Zeitpunkt der Datenerhebung konnte nicht immer bei allen Personen der Impfstatus ermittelt werden. Der Anteil der Personen, für die der Impfstatus „unbekannt“ eingetragen wurde, lag bundesweit bei ca. 0,6%.
- Durch die zeitverzögerte Berichterstattung kann aufgrund der Fluktuation bei Beschäftigten /Bewohnenden/Gästen nicht auf die aktuelle Beschäftigten- /Betreutensituation geschlossen werden.
- Aufgrund der Einschlusskriterien (Stichtag) werden die in einer Einrichtung beschäftigten und betreuten Personen nicht immer vollständig erfasst (z.B. Personen mit längeren Abwesenheiten).
- Da die Möglichkeit besteht fehlende Meldungen nachzuholen bzw. fehlerhafte Eingaben nachträglich zu korrigieren, kann sich die Datengrundlage für die Berechnungen im Zeitverlauf ändern.
- Bei der Betrachtung der zeitlichen Entwicklung der Impfquoten ist zu beachten, dass die Berechnungen auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten beruhen. Daher handelt es sich nicht um eine Längsschnittuntersuchung, sondern um eine Folge von Querschnittsuntersuchungen. So kann es beispielsweise vorkommen, dass Impfquoten im Vergleich zum Vormonat niedriger ausfallen, da sich die Anzahl der meldenden Einrichtungen geändert hat.
- Die geringere Anzahl von Einrichtungen im Vergleich zu den Monaten Mai bis August kann unter anderem bedingt sein durch die Verkürzung des Zeitraums vom Meldestichtag bis zur Berichterstattung.

Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring

Die Definitionen der Impfkategorien des Impfquotenmonitorings in Nordrhein-Westfalen weichen von denjenigen des RKI ab, da neben der Anzahl der Impfungen auch der Genesenenstatus berücksichtigt wird. Um die Daten dennoch in die bundesweiten Auswertungen integrieren zu können, wurden die Impfkategorien aus dem landeseigenen Impfquotenmonitoring auf die Impfkategorien des RKI mit bestmöglicher Annäherung abgebildet. Dazu wurden die Personen mit Grundimmunisierung bzw. mit erster, zweiter und dritter Auffrischimpfung den RKI-Impfkategorien „2 Impfungen“, „3 Impfungen“, „4 Impfungen“ und „>4 Impfungen“ zugeordnet. Bezogen auf die reinen Impfquoten ergibt sich daraus eine gewisse Überschätzung.

Anhang 1

In Tabelle 1 wurden die Impfquoten der Personengruppen im zeitlichen Verlauf zusammengestellt. Die Grundgesamtheit der meldenden Einrichtungen zu den verschiedenen Erhebungszeitpunkten differiert, daher handelt es sich nicht um eine Längsschnittuntersuchung, sondern um eine Folge von Querschnittsuntersuchungen.

Tabelle 1: Übersicht der Impfquoten der Personengruppen im zeitlichen Verlauf, Oktober 2022.

Monat	Personen mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>
Beschäftigte					
Okt	569.690	4,4% (24.837)	93,8% (534.160)	75,3% (429.176)	10,5% (59.833)
Sep	642.851	4,3% (27.671)	93,8% (603.212)	74,5% (479.174)	9,2% (58.832)
Aug	680.314	4,3% (29.552)	93,8% (638.041)	73,2% (498.297)	8,3% (56.806)
Jul	682.908	4,5% (30.842)	93,5% (638.702)	72,2% (492.759)	7,7% (52.898)
Jun	687.411	4,6% (31.521)	93,4% (642.180)	71,6% (492.152)	7,3% (49.927)
Mai	673.827	4,7% (31.724)	93,3% (628.618)	71,4% (481.167)	6,7% (45.453)
Apr	545.184	4,7% (25.810)	93,2% (508.342)	71,4% (389.034)	6,2% (33.728)
Bewohnende					
Okt	524.616	5,0% (26.065)	93,9% (492.619)	86,5% (453.894)	47,3% (248.380)
Sep	595.495	4,9% (29.037)	94,0% (559.811)	86,2% (513.127)	43,3% (257.957)
Aug	636.940	4,8% (30.576)	94,1% (599.348)	85,9% (547.155)	40,8% (259.562)
Jul	639.305	4,7% (30.360)	94,1% (601.577)	85,6% (547.396)	39,0% (249.112)
Jun	643.949	4,8% (30.836)	94,0% (605.397)	85,1% (548.301)	37,2% (239.294)
Mai	630.015	4,7% (29.854)	94,0% (592.358)	84,8% (534.132)	35,2% (221.770)
Apr	504.124	4,6% (23.014)	94,3% (475.344)	84,8% (427.715)	33,7% (169.791)
Gäste					
Okt	99.264	3,1% (3.068)	96,4% (95.654)	89,5% (88.839)	32,7% (32.503)
Sep	108.845	3,0% (3.304)	96,4% (104.918)	89,0% (96.866)	30,4% (33.080)
Aug	114.084	2,9% (3.346)	96,5% (110.132)	88,8% (101.341)	28,5% (32.485)
Jul	110.670	2,9% (3.158)	96,6% (106.937)	88,2% (97.563)	26,4% (29.190)
Jun	108.359	2,8% (3.034)	96,7% (104.744)	88,3% (95.651)	24,5% (26.555)
Mai	104.135	2,7% (2.851)	96,6% (100.608)	87,2% (90.794)	22,9% (23.882)
Apr	82.691	2,5% (2.060)	96,9% (80.125)	87,6% (72.435)	20,8% (17.234)

Anhang 2

Erläuterungen zu den Boxplots

Zur Beschreibung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung wird ein leicht angepasster Boxplot verwendet. In Abbildung 1 werden die einzelnen Komponenten des Boxplots beschrieben. Der Boxplot stellt 5 Quantile dar. Das 2,5% Perzentil beschreibt den Grenzwert unter dem noch 2,5% der Werte der Verteilung liegen. Das untere Quartil stellt diesen Grenzwert für 25% dar, der Median für 50%, das obere Quartil für 75% und das 97,5% Perzentil für 97,5%. Bei kleineren Stichproben werden Zwischenwerte interpoliert.

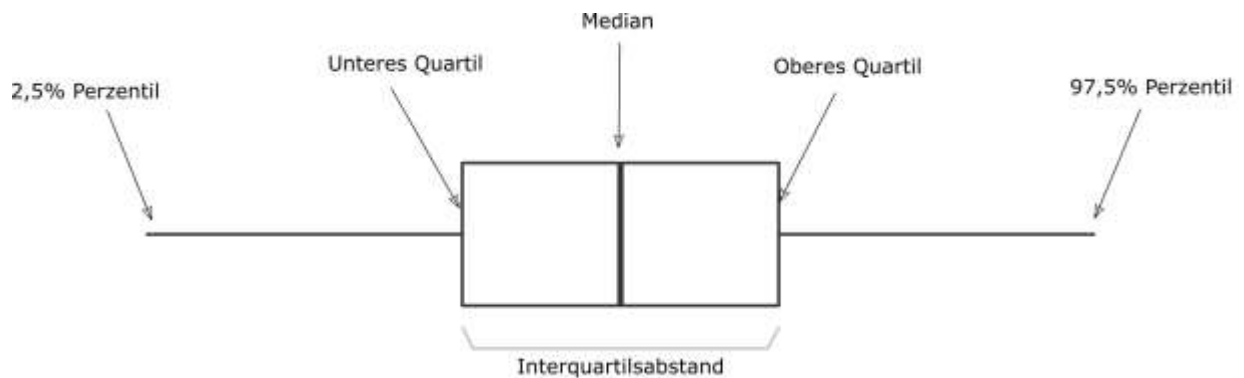


Abbildung 1: Erläuterung der einzelnen Komponenten der dargestellten Boxplots. Der Median stellt den Punkt dar an dem die Hälfte der Einrichtungen einen größeren Wert haben, bzw. 50% einen kleineren. Innerhalb der Box, die von den Quartilen aufgespannt wird, werden 75% der Werte erwartet (IQR, Interquartilsabstand). Unterhalb bzw. oberhalb der aus der Box herausragenden Linien werden nur noch jeweils 2,5% der Werte erwartet.